

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel
und Gewerbe. 1813-1815**

1815

5 (18.1.1815)

L a h r e r
Intelligenz- und Wochen-Blatt
für Polizei, Handel und Gewerbe.

Nro.



5.

M i t t w o c h,

den 18ten Januar 1815.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Bezirksamtliche Bekanntmachungen.

1. [Mühle-Versteigerung.] Die bey hiesiger Stadt nächst dem Kinziger-Thore am sogenannten Mühlbach gelegene Obermühle aus einem Streifgang und 4 Mäbligängen bestehend, nebst dem daran stehenden Wohnhaus mit 5 Zimmern, 2 Küchen, einem Speicher und Keller, sammt einem Oekonomie-Gebäude, worinn Stallung für 4 Pferde und 2 Kühe, und für 50 — 60 Schweine, einem Holzschopf, Wasch und Bauchhaus, einem Garten hinter dem Haus, wie auch geräumigen Hof, wird Donnerstag den 26ten dieses Nachmittags um 2 Uhr auf dem Pfalzwrthshause dahier mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden auf 9 nach einander folgende Jahre in Pacht gegeben werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich durch glaubhafte Vermögens-Zeugnisse oder mittelst eines annehmbaren Bürgen auszuweisen, ehe sie zur Steigerung zugelassen werden können, und wird hiebey noch bemerkt, daß auf dieser überaus stark besuchten Mühle das Recht des Weinschankes besteht, und bey dem kann über ein Jahr sich erstreckenden Lebensalter des gegenwärtigen Mühlenbesizers nach Umfluß der ersten neun Jahren aller Wahrscheinlichkeit nach eine zweite Verpachtung auf gleiche Dauer eintrete, wobey man den frühern Pächter, wenn er sich vortheilhaft auszeichnen sollte, vor allen andern Pachtliebhabern berücksichtigen werde.

Die nähere Pachtbedingnisse und die auf der

Mühle ruhende jährliche Abgaben mögen die Liebhaber am Steigerungstage vernehmen.

Offenburg den 13ten Jänner 1815.
Großherzogl. Stadt u. 1stes Landamts-Revisorat,
Barth.

1. [Versteigerung.] Montags den 23ten dieses Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Armenhause mehrere Effecten des Spitals zu Schuttern öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu man die Liebhaber anmit einladet.
Offenburg den 12. Jenner 1815.

Großherzogl. Stadt und 1stes Landamt,
Donsberg.

3. [Amtliche Bekanntmachung.] Das Großherzoglich hochlöbliche Kreis-Directorium zu Offenburg hat unterm 12. Oct. d. J. Nro. 12/629 in Betreff der verweigerten Zehendabgabe von den urbar gemachten Gutherstücken auf dem sogenannten Altwater zu Lahr folgendes anhero erlassen:

Man hält für sachgemäß, auf die Kulturanlagen auf der Burgheimer Höhe oder dem sogenannten Altwater, sie mögen seyn von welcher Art sie wollen, rücksichtlich der Zehendfreiheit die hohe General-Verordnung vom 15. Juli 1812 im 1812er Regierungs-Blatt Nro. 25 also anwendbar zu machen, daß die darinn bestimmten Freijahre ihren Anfang von demjenigen Jahr anzunehmen haben, in welchem die Urbarmachung unternommen worden und daß daher die Einrichtung des

Zehendens mit dem auf die Freiheit nächstfolgenden Jahr anfangend nachzuholen ist.

Wenn nun die Besitzer dieser Güter keine für sie günstigere vormal's Nassauische Zehendfreiheits-Ordnung beizubringen im Stande sind — deren aber nach den diesseitigen Acten keine vorliegt — so sind solche den Zehnden unweigerlich schuldig und werden daher angewiesen, diesen alsbalden an den Herrn Unterregentor Suffermann und die Zehendsbeständer zu Lahr um so eher abzurichten, als sie sonst durch Zwangsmittel dazu angehalten werden würden.

Lahr und Schutteren den 30. Dez. 1814.
Grossherzogl. Bezirksamt u. Domanal-Verwaltung.
Frhr. v. Liebenstein. Schmidt.

2. Lahr. [Schulden-Liquidation.] Diejenigen, welche an den von hier wegziehenden Handelsmann J. G. Morstadt den jüngern etwas zu fordern haben, sollen sich zu Nichtigstellung ihrer Ansprüche Montags den 13. Februar dieses Jahres Vormittags 9 Uhr auf Grossherzogl.

Revisorats-Canzley dahier bei Strafe des Ausschlusses einzufinden; Jene aber, die ihm noch etwas zu bezahlen schuldig sind, werden andurch aufgefordert, ihre Rückstände von heute an in 4 Wochen um so gewisser zu berichtigen, als ansonsten solche für eingestanden angenommen, und sonach ohne weitere Schonung werden eingetrieben werden.

Lahr den 13. Jenner. 1814.
Grossherzogliches Bezirks-Amt.
Frhr. v. Liebenstein.

Diejenigen, welche an nachstehende Personen etwas zu fordern haben, werden andurch, bei Verlust ihrer Forderung, zur Liquidation derselben, auf nachbemeldte Tage und Orte, unter Mitbringung der Beweis- Urkunden vorgeladen:

2. Ettenheim. An den Georg Schypert von Altorf auf Mittwoch den 1sten Febr. Vormittags 8 Uhr im Adler zu Altorf.

An den Anton Schäfer von da, am nämlichen Tag Nachmittags um 2 Uhr allborten.

Verordner bei Grossherzogl. Bezirks-Amt Ettenheim den 7ten Jenner 1815.

Donsbach.

Stadtraths Bekanntmachungen.

1. [Bekanntmachung.] Die Erhebung des Brücken- und Pflastergeldes in der Dingslinger Vorstadt ist nach dem Tode des bisherigen Einnehmers dieser Stadtgefällen, dem Schumachermeister Christian Herrenknecht zwischen dem Sattlermeister Daniel Caroli und dem Seiler Johannes Wolff in No. 23. wohnhaft dergestalt übertragen worden, daß derselbe mit dem 1sten nächstkommenden Monats Februar mit der Erhebung jener Gefällen den Anfang macht.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, so wird auch jeder Brücken- und Pflastergeldes-Pflichtige hiermit angewiesen, mit dem 1. Febr. das schuldige Brücken- und Pflastergeld bey dem Christian Herrenknecht zu entrichten.

Lahr am 16. Jenner 1815.

Stadtrath dahier.
Fischer.

[Bekanntmachung.] Vom Grossherzogl. Bezirksamt ist unterm 11. d. No. 99 hierher rescribirt worden:

Laut hoher Kreis- Directorial- Verfügung soll das schon längst bestehende Verbot des Reitens

und Fahrens auf den Straßen- Fußwegen bey 1 fl. Strafe andurch erneuert werden. Auch sollen bey der nemlichen Strafe keine Wildbahn- Pferde, welche die Fahrleute an langen Ketten auf die Seite spannen, mehr geduldet werden.

Welches hiermit zu jedermanns Wissen bekannt gemacht wird.

Lahr den 16. Jen. 1815.

Stadtrath dahier.
Fischer.

1. [Versteigerungen.] Montags den 23. dieses Nachmittags 2 Uhr sollen

1) dem Metzger Michel Dorner auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigert werden:

1 Gr. 3 Ruthen Geländ im Besenreis, und 14 Ruthen 57 Schuh Haus, Scheuer u. Zugehörde an der Roszgasse.

2) Dem Hutmacher Jakob Zuberischen Eheleuten 1 Sester 60 Ruthen Ackerland im Hofenbachfeld.

Lahr den 16. Jenner 1815.

Stadtrath dahier.
Fischer.

1. [Bekanntmachung.] Dienstags den 31. d. Monats wird der hiesige sogenannte Zwanziger-Jahrmarkt abgehalten.

Lahr den 17. Jenner. 1815.

Stadtrath dahier.

Fischer.

2. [Versteigerung.] Montags den 23sten d. des Nachmittags um 2 Uhr will Herr Handels-

mann G. Rosenlecher auf hiesigem Rathhaus als Eigenthum versteigern lassen:

16 1/2 Ruthen Haus und Zugehörde an der Markt-gasse, und

5 Ruthen, 80 Schuh und 8 Zoll Scheuer an der Endengasse, welche Gebäude schon auf Steigerung hin für 6000 fl. verkauft sind.

Lahr den 13. Jenner 1815.

Stadtrath dahier.

Bekanntmachungen.

[Armen-Kasse.] Von einem Ungenannten wurden der Armen-Kasse 8 fl. als Geschenk zugesandt, welches dankbar bescheiniget

Lahr den 16 Jenner 1815.

die Armendeputation.

[Armen-Kasse.] Ein Jude, der am Sonntag mit Waarenbälgen hier herumgelaufen, wurde deswegen gestraft und der Armen-Casse davon 2 fl. zugesandt.

Lahr den 16. Jenner 1815.

Armen-Deputation.

[Rheinschiffahrts-Anzeige.] Schiffer Abraham Wolf jun., stehet bis und mit dem 25sten dieses in dem Hafen zu Freistett, nach Mainz und Frankfurt in Ladung, wozu die letzten Lahrer Güter Montags vorher den 23sten abgeholt werden sollen.

2. [Casino-Anzeige.] Zur Feyer des Namensfestes Sr. Königl. Hoheit unseres geliebten Großherzogs, wird den 29. d., der dritte Ball paré gehalten werden, wovon wir die Casino-Gesellschaft hiermit zu benachrichtigen die Ehre haben.

Lahr den 14. Januar 1815.

Die Commissarien.

2. [Gebrannte Wasser zu verkaufen.] Friedrich Deutschlin hat guten Anis- und Wachholder- nebst andern guten Sorten Brandwein billigen Preises zu verkaufen.

3. [Wohnung zu verlehnen.] Georg Schmidt der Weber in der Schäferei hat eine Wohnung zu verlehnen, welche sogleich oder bis Frauentag bezogen werden kann. Sie besteht in Stube und Kammer, zwei beschliffenen Kammern auf der Bühne, Keller und Schweinstall.

3. [Dienst-Anerbieten.] Ein junger Mensch und Bürgersohn aus der Gemeinde Schuttern sucht eine Anstellung als Schreiber in einer Kanzley, oder in einem Contor eines Handelsmannes

zu erhalten; er ist der französischen und italienischen Sprache und Schreibart eben so kundig, als seiner Muttersprache der deutschen, und glaubt auch eine, einem solchen Dienste angemessene Handschrift zu besitzen. Wer dessen benöthigt ist, erfahrt das weitere bey Ausgeber dieses.

3. [Lehrling-Gesuch.] Einen der Schule freigesprochenen Knaben wünschte ich in mein Casse-Haus aufzunehmen, das Nähere bei mir selbst.

Caspar.

3. [Citronen feil.] In diesem Augenblick sind bei mir Citronen das Duzend zu 1 fl. 4 kr., pr. Stück aber zu 6 kr. zu haben.

Caspar.

2. [Aschen-Grund feil.] Matthias Hackenmüller, Bleicher, hat einen Haufen Aschen-Grund zu verkaufen.

9. [Badische Vorschuss-Scheine werden zu kaufen gesucht.] Ein hiesiges Handels-Haus sucht Badische Vorschuss-Scheine zu kaufen. Ausgeber dieses sagt welches.

3. [Essig-Gurken u. Burgunder-Essig feil.] Bey J. G. Morstadt jun. sind Essig-Gurken und extra guter rother Burgunder-Essig zu billigem Preis zu haben.

[Bücher-Anzeige.] Bey Ausgeber dieses J. G. Geiger ist zu haben:

Handbuch (Statistisches) für das Großherzogthum Baden, enthaltend den Personal-Stand der Hof- und Civil-Staats-Diener nach dem Bestand vom November 1814. 8 br. 1 fl. 12 kr.

Rede zur Jahresfeyer der grossen Rettungsschlacht bei Leipzig. Gehalten auf dem Schutterlinenberg bey Lahr am 18. Okt. 1814. Abends, durch den Großherzogl. Bad. Oberamtmann Freyherrn v. Liebenstein. 6 fr.

Auszug aus dem Kirchenbuche.

G e b o r e n :

- Den 8. Jenner. Friederike Elisabeth; Vater: Christian Beyer, B. u. Becker dahier.
 Den 8. — Marie Elisabeth; Mutter: Marie Elisabeth Bohrerin dahier.
 Den 9. — Elisabeth; Mutter: Marie Elisabeth Boshlerin von Metersheim.
 Den 11. — Christian; Vater: Christian Ruder, B. u. Tagelöhner dahier.
 Den 12. — Mar. Magdalena; Vater: Jakob Binz, B. u. Weber von Burgheim.
 Den 13. — Ferdinand; Mutter: Kath. Barbara Kammererin dahier.
 Den 14. — Christian; Vater: Christian Schneider, B. u. Weber dahier.
 Den 14. — Margaretha; Mutter: Margaretha Debus von hier.

K o p u l i r t.

- Den 8. Jenner. Jakob Schopfer, B. u. Ziegler dahier, und Christine Laubacherin, weil. Jo-
 hannes Schopfer, B. u. Zieglers dahier, hinterlassene Wittib.
 Den 11. — Jakob Friedrich Kanzler, B. u. Schreiner dahier, und Jungfer Louise Char-
 lotte Haasin, Emanuel Sebastian Haas, Zuckerbeckers dahier, ehel. ledi-
 ge Tochter.

G e s t o r b e n :

- Den 8. Jenner. Katharina Leppertin, deren Ehemann war Andreas Herzog, B. u. Tagelöhner
 zu Burgheim, alt 44 J. 8 M. 13 T.
 Den 10. — Maria Barbara Huckin, deren Ehemann war: weil. Paul Syffermann, B. u.
 Posamentier dahier, alt 67 J. 4 M.
 Den 11. — Christina Elisabeth; Vater: Joh. Christian Bucherer, B. u. Becker dahier, alt
 8 M. 17 T.
 Den 12. — Maria Barbara Bieserin, deren Ehemann war: Christian Blum, B. u. Zim-
 mermeister dahier, alt 54 J. 9 M. 4 T.
 Den 13. — Magdalena S. ofzin, weil. Johannes Stolz, B. r. Webers dahier, ledige
 Tochter, alt 22 J. 4 M. 16 T.
 Den 13. — Wilhelmine; Vater: Heinrich Rudolph, B. u. Stricker dahier, alt 9 M. 2 T.

Frucht-, Brod- und Fleischpreise, von Lahr, Offenburg, Emmendingen und Freyburg.

Frucht- Preise.	Lahr		Offenb.		Emend.		Freyb.		Fleisch-Preise.			Brod u. Mehlware		Viktualien.	
	10. Jan.	13. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	Das &	tr	Das &	tr	Lahr/Offenb	tr	tr	Lahr, 8. Aug.	tr	Das &	tr
1 Viertel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Das &	tr	tr	Milchbrod	tr	Das &	tr
Weizen	7	48	8	—	7	30	8	—	Ochsenf.	11	11	10% Loth	2	Butter	24
Halbwz.	6	30	6	15	6	54	6	54	Geringer	10	10	Habbrod 11%	2	Schweinschm	24
Korn	—	—	—	—	5	42	5	24	Rohfleisch	9	—	Hlweis 4 &	11	Lichter	20
Gerst	3	12	4	48	4	48	4	30	Hamelst.	10	9	1 Mst. Seml'	9	Kernseife	18
Welschl.	—	—	5	24	—	—	—	—	Kalbfl.	9	10	1 — Boll	8	Ord. Seife	18
Haber 7 S	3	—	3	24	3	30	3	9	Schweinfl	13	—	1 — Gries	10		